

Spargel- und Erdbeerhof nach Kaldenkirchen

Am **04.06.2016** führte Dieter Volkwein und seine Ehefrau Christel Huckenbeck-Volkwein eine 20-köpfige Gartenbauvereinsgruppe zum



Der Seniorchef des großen Spargel- und Erdbeerhofes erklärte den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern



anhand von anschaulichen Bildtafeln was alles beim Anbau, der Pflege, der Ernte, der Verarbeitung und der Lagerung des Spargels zu beachten ist. Aber auch zu landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen gab Herr Bonnacker gerne seine Erklärungen ab. Denn alleine vom Spargel lebt der Hof nicht. Erdbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren werden dort zusätzlich angebaut und im Hofladen verkauft. Von der hervorragenden Qualität des Obstes konnten sich die Besucher

schon während des Vortrages überzeugen.

Nach dem Vortrag führte Herr Bonnacker die Gäste durch seinen Betrieb. Erdbeeren werden unter Glas und in Foliengewächshäusern angebaut.

Um die Arbeit und das Pflücken zu erleichtern werden die Erdbeerpflanzen im Spätsommer auf Hochstellagen in ein Erdschubstrat gepflanzt. So können die Arbeiterinnen und Arbeiter in Augenhöhe die leckeren Erdbeeren pflücken.



Nach der Ernte werden alle Altpflanzen kompostiert, und nach einer gründlichen Desinfektion der Gewächshäuser werden neue Pflanzen gesetzt, die dann über den Herbst und dem Winter wachsen dürfen. Die Folientunnel werden im Herbst demontiert, um die Folien vor Sturm-, Winter- und eventuellen Schneeschäden zu schützen.



Im Verkaufsraum des Hofladens steht eine hochmoderne Spargelsortiermaschine, die ebenfalls sehr anschaulich erklärt wurde. Nachdem Herr Bonnacker alle Fragen beantwortet hatte, dankten die Zuhörerinnen und Zuhörer diesem mit einem guten Einkauf von Spargel, Beerenobst und sonstigem frischen

Gemüse.

Zum Mittagessen kehrte die lustige Gruppe im Restaurant Forsthaus Hombergen ein, in dem leckere Spargelgerichte bestellt werden konnten.



In geselliger Runde ließen es sich die Gäste schmecken und ließen das neu Erlernte über Spargel- und Früchteanbau noch einmal Revue passieren.



Gut gestärkt fahren dann alle in die nahe gelegene niederländische Stadt Venlo, um dort im Gartencenter Leurs Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen und viele bunte Blumen zu kaufen.



Am Spätnachmittag ging diese schöne Reise zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Christel und Dieter Volkwein.